Dezernat I

Ressort Finanzen

Sitzungsvorlage 2020/343

CRAILSHEIM

Finanzzwischenbericht 9/2020

Gremium	Termin	Beratungsfolge	Status
Gemeinderat	22.10.2020	Kenntnisnahme	öffentlich

Anlagen

Entwicklung der An- und Verkäufe von Grundstücken, Stand 30.09.2020

Übersicht Mittelabfluss Investitionen, Stand 30.09.2020

Weitere beteiligte Ressorts

Sachverhalt und Begründung

1. Allgemeine Darstellung

Der Finanzzwischenbericht enthält die Werte und Hochrechnungen mit Stand vom 30.09.2020.

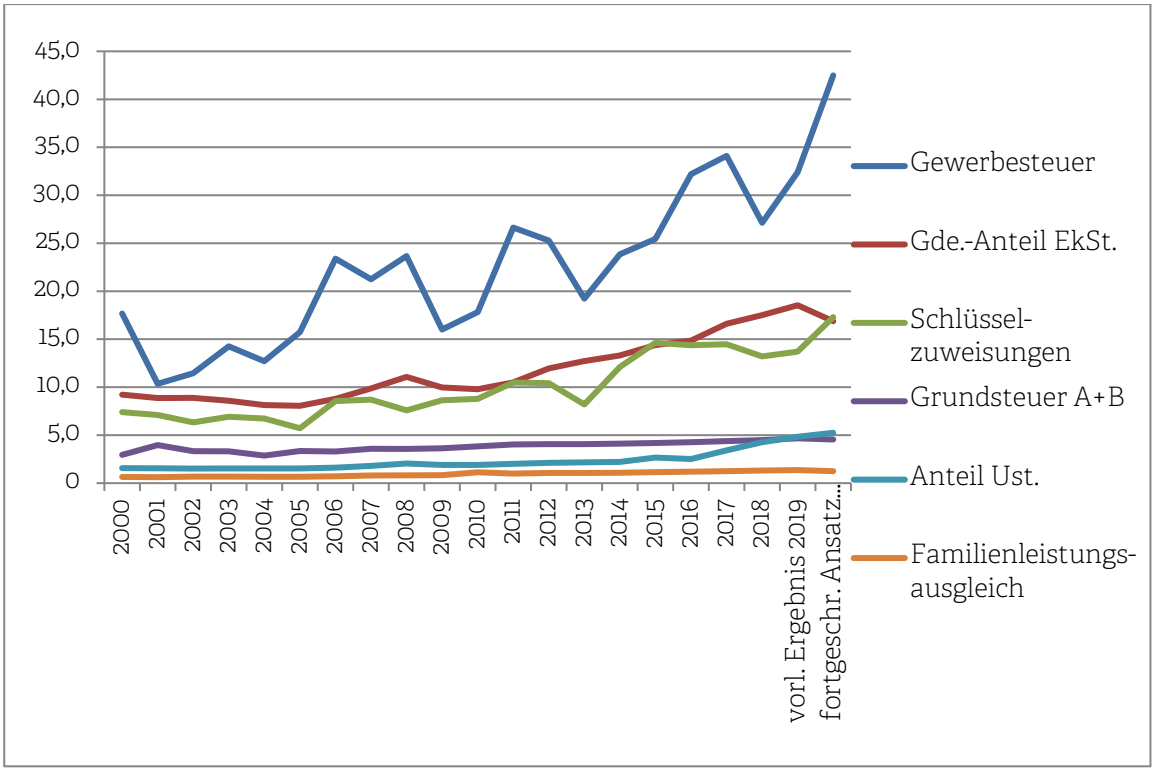

Abbildung 1: Entwicklung der Steuereinnahmen in Mio. €

CRAILSHEIM

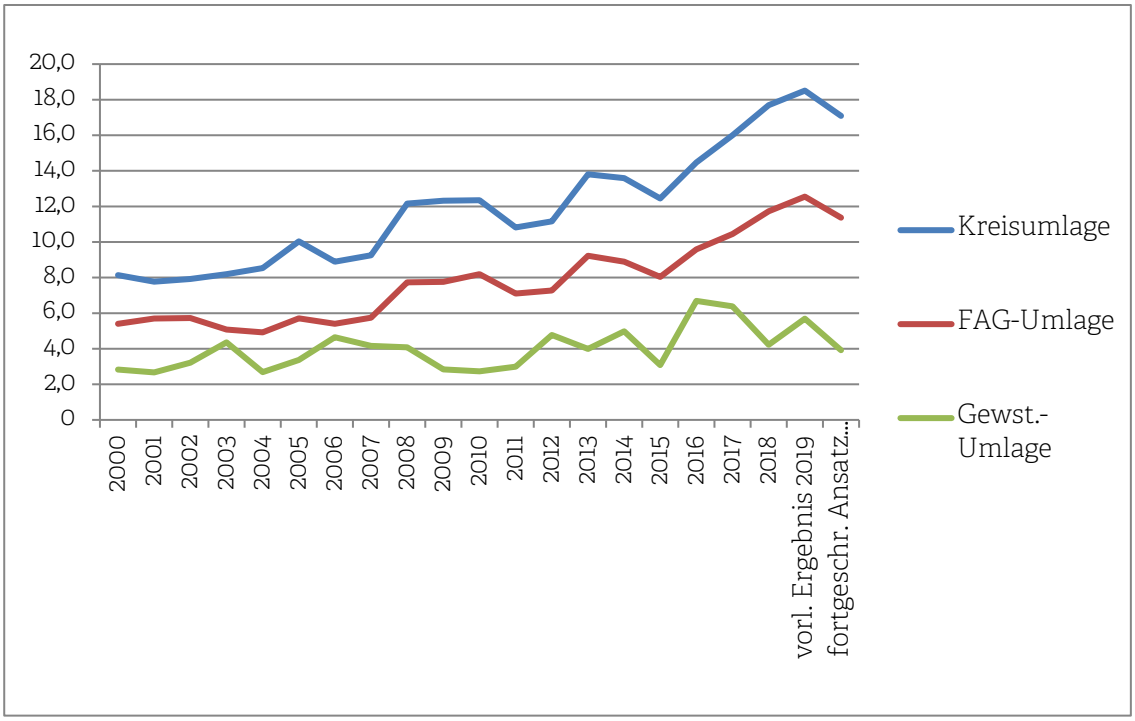

Abbildung 2: Entwicklung der Umlagen in Mio. €

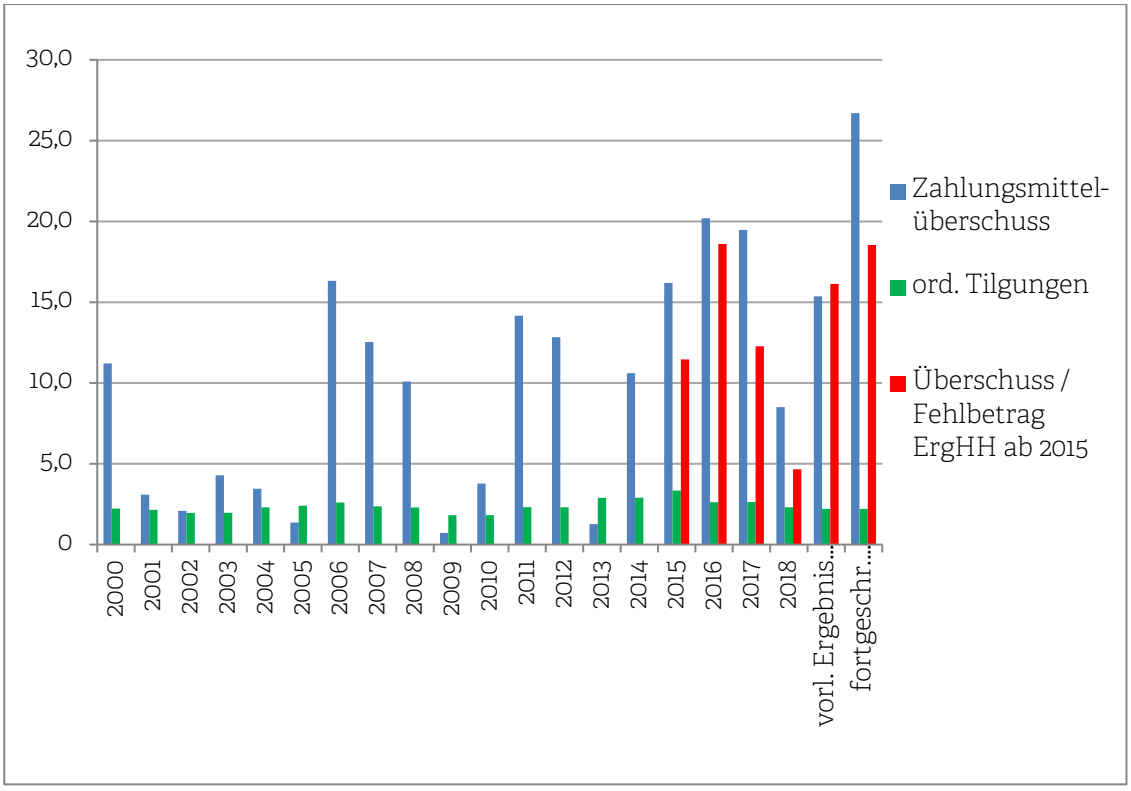

Abbildung 3: Eckdaten Haushaltsentwicklung (bis 2015 kameral) in Mio. €

CRAILSHEIM

2. Außerplanmäßige Steuerschätzung September 2020

Vom 8. bis 10. September 2020 fand die 158. Sitzung des Arbeitskreises „Steuerschätzung" statt. Im Vergleich zur Mai-Prognose sind nur geringfügige Änderungen für das laufende Haushaltsjahr festzustellen. Für die folgenden Haushaltsjahre wird jedoch mit einer weiteren Verschlechterung der Haushaltslage für die Gemeinden ausgegangen.

Das Land hat bis dato folgende Regionalisierungsdaten bekanntgegeben. Demnach ergeben sich folgende Veränderungen für die Kommunen in Baden-Württemberg:

- der Gemeindeanteil an der Lohnsteuer, Einkommensteuer und Abgeltungssteuer wird mit einem Aufkommen von 6,29 Mrd. € (- 722 Mio. €) erwartet,
- der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer wird mit einem Aufkommen von 1,25 Mrd. € (+ 218 Mio. €) erwartet.

Die sich unter anderem davon ergebenden Änderungen sind im Finanzzwischenbericht nachstehend dargestellt.

3. Bisheriger Einnahmeverlauf

(+ = Verbesserung / - = Verschlechterung)

Ergebnishaushalt:

Schullastenausgleich	+ 89.000,- €
Schlüsselzuweisungen	+ 861.000,- €
Verkehrslastenausgleich	+ 26.000,- €
Familienleistungsausgleich	- 120.000,- €
FAG-Zuweisung Kinderbetreuung	+ 826.000,- €
Integrationslastenausgleich	- 201.000,- €
FAG-Zuweisung „Pädagogische Leitungszeit"	+ 485.000,- €
Gemeindeanteil Einkommensteuer	- 3.057.000,- €
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	+ 869.000,- €
Gewerbesteuer	+ 16.487.000,- €
Soforthilfe Land „Corona"	+ 723.000,- €
Einnahmen VHS	- 210.000,- €
Bußgelder	- 100.000,- €
Parkgebühren	- 72.000,- €
Grundsteuer A+B	+ 39.000,- €
Vergnügungssteuer	- 237.000,- €
Sonst. Mindereinnahmen durch Corona	- 36.000,- €
Summe	+ 16.372.000,- €

CRAILSHEIM

Die Soll-Stellung der Gewerbesteuer beläuft sich derzeit auf 42,59 Mio. € (+ 16,49 Mio. €). Bisher vereinnahmt wurden 38,27 Mio. €. Diese Summe stellt eine Momentaufnahme des 30.09.2020 dar und ändert sich durch die fortlaufende Verarbeitung der Messbescheide wöchentlich.

Finanzhaushalt:

(Investitionstätigkeit)

+ / - 0,- €

4. Bisheriger Ausgabenverlauf

(+ = Verbesserung / - = Verschlechterung)

Ergebnishaushalt:

FAG-Weiterreichung an freie Träger „pädagogische Leitungszeit“	- 173.000,- €
FAG-Umlage	+ 85.000,- €
Kreisumlage	- 188.000,- €
Sonderaufwand bzgl. Corona-Pandemie	- 168.000,- €
Gewerbesteuerumlage	- 1.563.000,- €
Summe	- 2.007.000,- €

Finanzhaushalt:

(Investitionstätigkeit)

Bäderverlustausgleich	- 24.000,- €
Summe	- 24.000,- €

CRAILSHEIM

5. Entwicklung Ergebnishaushalt / Gesamtentwicklung

Ergebnishaushalt:

Veränderung des ordentlichen Ergebnisses	+ 14.365.000,- €

Im Haushalt 2020 ist ein Überschuss im Ergebnishaushalt in Höhe von 3.824.765,- € geplant. Nach aktueller Hochrechnung erhöht sich der Jahresüberschuss im Ergebnishaushalt um 14.365.000,- € auf 18.189.765,- €.

Finanzhaushalt:

Da die Verbesserungen im Ergebnishaushalt vollumfänglich zu höheren Einzahlungen führen, verbessert sich der Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushaltes ebenfalls um	+ 14.365.000,- €
Summe der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	- 24.000,- €
Es ergibt sich eine Gesamtverbesserung im Finanzhaushalt in Höhe von	+ 14.341.000,- €

6. Liquidität / Verschuldung

Da die hohen Gewerbesteuereinnahmen in 2020 (auch bedingt durch die Mittel zur Kompensation von potentiellen Gewerbesteuerausfällen) zu drastisch verminderten Schlüsselzuweisungen und deutlich erhöhten Umlagezahlungen in 2022 führen werden, wird eine Liquiditätsrücklage in Höhe von rund 23 Mio. € gebildet.

CRAILSHEIM

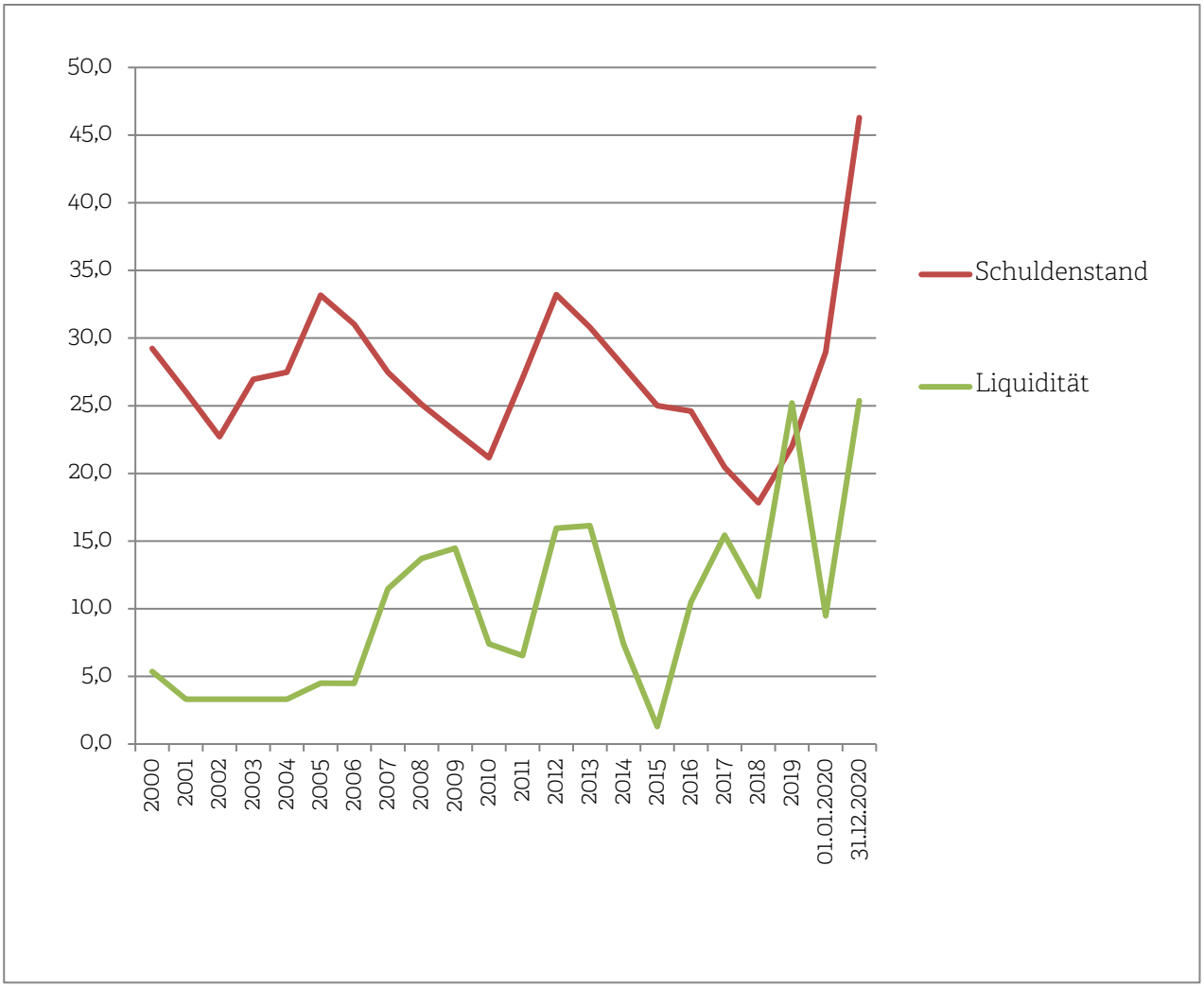

Abbildung 4: Entwicklung Schuldenstand und Stand der allgemeinen Rücklage / liquide Mittel zum Jahresbeginn in Mio. €